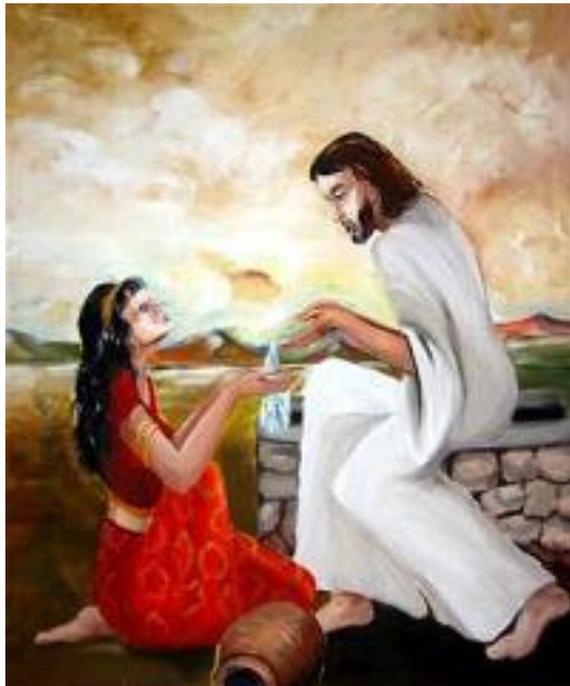


DIE BRÜCKE

NACHRICHTENBLATT DER MISSIONSARBEIT UNTER
MIGRANTEN IN LEIPZIG

3. Quartal 2012



Hugo Gevers
Ehrensteinstr. 39,
04105 LEIPZIG
Tel. 0341 2467685
Mobil: 015771663650
Email:
hugo.gevers@gmail.com

Homepage: hugo-gevers.de

Facebook: Pole Hane
Haus der Brücke

Jesus begegnet einer Ausländerin am Brunnen in Samarien. Das können wir im Evangelium des Johannes Kapitel 4 nachlesen. Vordergründig geht es um eine ganz einfache Sache. Nach einer langen Reise ist Jesus müde und durstig. Aber einen Behälter zum Wasser schöpfen hat er nicht. Die Fremde hat diesen Behälter und kann dem Herrn des ganzen Universums in einer irdischen Not helfen. Lesen sie in diesem Bericht, wie diese Geschichte uns helfen will, mit Menschen umzugehen, die nicht so sind wie wir. Dazu auch noch einiges von unseren Glaubensgeschwistern aus Leipzig und dem neuen Start in Volkmarsdorf.

Hugo Gevers

JESUS UND DIE AUSLÄNDER

In Leipzig wütet gerade ein erbitterter Kampf zwischen Stadt und Einwohnern. Man streitet sich dieses Mal um drei bis sieben Standorte für Asylbewerberheime in Leipzig. Viele Heime in Sachsen sind in ganz abgelegene Orte verteilt. Man will normalerweise die Asylbewerberheime soweit weg von den Einheimischen halten wie möglich. In Leipzig wollte die Stadt dieses Mal einen anderen Weg finden. Die Heime sollen in die unmittelbare Nähe der Großstadt Leipzig kommen. Nun sind die Einwohner in heller Aufregung und es laufen derzeit Demos und zahlreiche Beschwerden gegen die Stadt. Einige befürchten Kriminalität, andere reden vom Werteverlust ihrer Immobilien! Was hätte Jesus wohl in dieser Situation getan? Aus der Geschichte der samaritanischen Frau im Johannesevangelium (Kapitel 4) sehen wir beispielhaft, wie Jesus mit Ausländern umgehen würde. Damals hat jeder fromme Jude einen breiten Bogen um das Land der Samaritaner gemacht. Jesus scheut sich nicht davor. Er geht mitten durch das Land der Samaritaner und hält sich dort auf. Zweitens bringt er die samaritanische Frau ins Staunen, weil er gerade als frommer Jude Wasser von ihr will. Normalerweise würden Juden überhaupt nicht in Berührung mit Gefäßen kommen, die von Samaritanern genutzt wurden. Jesus hat keine Berührungängste. Obwohl er sonst die Angewohnheiten und Riten der Juden respektiert, bricht er die Tabus, wenn es um den Kontakt zu den Menschen geht! Dann fordert er auch noch seine Jünger heraus. ER schaut über das samaritanische Land und sagt es frei heraus: „Seht auf die Felder, denn sie sind reif zur Ernte.“ Jesus meint damit natürlich, dass auch die Samaritaner die Botschaft vom Evangelium hören durften. Das musste die Jünger Jesu bestimmt schockiert haben. Aus dieser Geschichte und anderen lernen wir, dass Jesus uns vorlebt, wie man mit fremden Menschen umgehen kann. Jedoch will Jesus uns nicht nur damit zeigen, dass wir tolerant gegenüber anderen Menschen sein sollten. Toleranz ist wichtig, ist aber nicht genug! Es ist nicht genug, dass wir den Nächsten „nur“ tolerieren, sondern wir sollen ihn als ganzen Menschen wahrnehmen und ernst nehmen. Menschlich gesehen hatte die samaritanische Frau eine lange Geschichte der Liebesenttäuschungen. Fünf Männer hatte sie bereits! Das ist die eine Sache. Jesus toleriert das nicht nur, sondern nimmt sie als ganzen Menschen und als Kind Gottes wahr. Er sieht auch weiter als ihre unmittelbaren Bedürfnisse. Zeigt ihr, wo der Fehler liegt und sagt ihr frei heraus, was zu ihrem geistlichen Heil notwendig ist: „Gott ist Geist, und die ihn anbeten, die müssen ihn im Geist und in der Wahrheit anbeten.“ (v.24). Die Geschichte der samaritanischen Frau erinnert sehr an unsere Situation in Leipzig. Die einen schimpfen über die Ausländer und haben Angst, dass sie etwas verlieren würden. Die anderen mahnen,

dass wir tolerant sein sollten. Jesus würde keinen weiten Bogen um die Asylbewerberheime machen. Er würde auch nicht nur tolerant sein, sondern würde Wege zu den Herzen der Menschen suchen, die in so großen Zahlen in unserem Umfeld wohnen. Viele dieser Menschen kommen aus Ländern, wo das Christentum strikt untersagt wird. Einige haben die Bibel noch nie in ihrer eigenen Sprache lesen können. Jesus sagt uns heute noch: „Seht auf die Felder, denn sie sind reif zur Ernte.“

MEINE GEDANKEN ÜBER DIE WELT IN DER WIR LEBEN



Arash Ferdosipur ist im Jahre 1987 in Teheran Iran geboren. Herr Ferdosipur war politisch im Iran engagiert und kam deshalb ins Visier des Regimes. Sein Verlangen nach Freiheit und Glaubensfreiheit hat ihn in Berührung mit Christen gebracht. Im Jahre 2011 wurde er in Hannover getauft. Seitdem lebt er in Leipzig und ist in der St. Trinitatisgemeinde konfirmiert worden. Herr Ferdosipur beschäftigt sich täglich mit Literatur aus dem Iran und ist in Verbindung mit seinen Landsleuten. Über Internet veröffentlicht er seine Gedanken und will sehr gern über seinen Glauben reden. In dem Bericht unten schreibt er über seinen neuen Glauben als Christ und denkt über seinen Stand als gebürtiger Muslime nach.

Menschen haben immer Fragen. Wenn sie nicht Fragen hätten, wären sie nicht Menschen. In diesem kurzen Aufsatz möchte ich auf einige der wichtigsten Fragen über Gott und die Welt eingehen.

Erste Frage: Wie weiß ich überhaupt, dass es einen Gott gibt?

Seit Anfang der Welt haben Menschen an einen Gott oder die Götter geglaubt. Erst seit jüngster Menschengeschichte leugnen einige Menschen die Existenz Gottes überhaupt. Das können sie nicht beweisen und ersetzen den Glauben an Gott mit dem Wort Zufall. In der Welt muss man alles genauestens planen. Das ist ein Naturgesetz. Wenn ich ein Paket ins Weltall schicke, beruht die Aktion auf genauen mathematischen Formeln. Wenn

alles genau ausgedacht werden muss, wie kann man auf die wichtigste Frage der Existenz des Universums mit etwas so unsicherem wie Zufall rechnen? Manche Menschen wollen nicht an Gott glauben, weil er unsichtbar ist. Aber es gibt ja auch noch viele andere unsichtbare Dinge, die wir selbstverständlich glauben. Zum Beispiel der Wind. Wir können ihn nicht sehen. Wir sehen nur, wie er das Windrad dreht und glauben deshalb an ihn. IN der Frage nach Gott ist es auch so. Wir können seine Taten sehr wohl erkennen. (Siehe Röm. 1,20ff). Wenn wir ihn nicht sehen können, heißt es noch lange nicht, dass er nicht da ist.

Damit kommen wir **zur zweiten Frage**: Wer ist denn Gott? Einige stellen sich einen Gott vor, der fernab der Menschen ist. Andere stellen sich einen Gott vor, der alles tut, was Menschen wollen. Es gibt natürlich viele Antworten wer Gott ist und wie er aussieht. Ich selber bevorzuge die Antwort, die unsere Bibel uns zum Wesen Gottes gibt. Das ist so, weil die Bibel uns zeigt, dass Gott uns nicht fern ist, sondern sich offenbart. Und zwar offenbart er sich in seinem Wort und nicht je nach der Laune der Menschen. Siehe 1.Tim. 3,16.

In diesem gleichen Wort sehe ich dann auch, dass Jesus Christus das Wort Gottes in Person ist. Siehe Johannes 1,1ff. In Matthäus 7,13 und 14. Dort wird ganz deutlich gesagt, dass Jesus der Weg zu dem lebendigen Gott ist. Aber auch Johannes 3,16 oder Röm. 5,8 und viele andere Stellen reden davon, dass Gott in Jesus da ist. Dieser Jesus kommt zu uns Menschen persönlich. Er hat auch ganz bestimmte Orte gewählt, wo er sich offenbart. Nämlich die Kirche. Wenn ich allein bin, bin ich wie eine glühende Kohle, die außerhalb dem Feuer schnell erloschen ist. Ich brauche andere Christen, damit ich in der Liebe und in der Wärme des Heiligen Geistes bleiben kann. Ich brauche auch den Leib und das Blut Christi im Abendmahl, um meinen Glauben zu stärken.

Was Jesu Liebe bedeutet kann ich ganz deutlich in der Kirche erkennen. IN der Kirche sagt uns zum Beispiel Jesus, dass Frauen und Männer vor Gott gleich sind. Im Islam existieren Frauen gar nicht allein. Sie sind nur insofern Menschen, indem sie zu einem Mann gehören. IN der Ehepraxis kann ein Mann mehrere Frauen haben und sogar Nebenfrauen besitzen. Im Christentum wird aber die FRrau als gleichwertige Person geehrt und die Ehe mit einer Person als Maßstab anerkannt. Im Islam werden Menschen auch

willenlos dem Shariagesetz untergeordnet. Sie dürfen nicht selber entscheiden, sondern werden erst dem Muhammad, dann dem Ayatolla und dann dem Imam untergeordnet.

Im Christentum habe ich auch gesehen, dass die Menschen sich freiwillig zur Taufe entscheiden durften. IN Ländern wie Iran, Irak , Syrien oder Saudi Arabien werden Menschen umgebracht wegen ihrer Konversion in das Christentum. Außerdem werden Menschen unterdrückt und die Menschenrechte generell missachtet.

Es war meine freie Entscheidung mich vom Islam abzuwenden und mich taufen zu lassen. Dennoch war es eine Entscheidung, die Gott selber gemacht hat. Er hat seinen Geist in mein Herz ausgegossen. Durch ihn kann ich auch heute noch die Bibel lesen und verstehen, was drinnen geschrieben steht.

KHOSRO ROSTAMI



Khosro ist mit 17 Jahren schon in Deutschland gewesen. Die Situation seiner Familie war hoffnungslos. Deshalb hat seine Familie viel Geld gespart, damit er zumindest eine neue Zukunft aufbauen könnte. Mit 17 begann also sein neues Leben hier in Deutschland. Durch die Verbindung mit anderen iranischen Christen fand er seinen Weg in die Kirche und kam zum

lebendigen Glauben an Jesus Christus. Kurz darauf musste er sich und seinen neuen Glauben beim Bundesamt für Migration und Flüchtlinge in Chemnitz verteidigen. So viele Fragen und sogar Zweifel über seinen neuen Glauben hat er gar nicht erwartet. Das Resultat war eine Ablehnung. Er bekam also keine Anerkennung als Flüchtling in Deutschland. Nun muss er etliche Jahre auf ein Verhör im Leipziger Verwaltungsgericht warten. Dann wird wieder nach Herz und Nieren geprüft, ob er wirklich Christ sei oder nicht. Khosro ist dennoch ganz gelassen über alles. „Seit ich Christ geworden bin, weiß ich, dass mein Pass im Himmel ist. Deshalb kümmerge ich mich nur zweitrangig über diese Frage.“ Khosro sagt auch, dass Gott allein weiß, was im Herzen der Menschen los ist. Er brauche da nicht die

amtliche Bestätigung eines Gerichts, ob er nun gläubig geworden sei oder nicht. Inzwischen ist Khosro ein sehr aktives Gemeindeglied und verpasst überhaupt keine Veranstaltung. Er bekommt sogar Bläserunterricht und kann auch einige einfache Choräle blasen. Dazu kommen Singen im Chor und Jugendtreffen. Weil er nicht arbeiten darf, beschäftigt er sich gern im Garten der Gemeinde. Immer wieder ist er in den Bäumen oder im Garten anzutreffen, wo er ganz ohne Aufforderung sieht, was gemacht werden muss. Neuerdings bekam er einen Bescheid, dass er nun außerhalb dem Asylbewerberheim leben darf. Darüber ist er sehr froh. Im Heim ist es immer laut. Man muss ein Zimmer mit Unbekannten teilen und außerdem gibt es immer mal wieder einige, die ihn dort bedrohen. Er freut sich nun, dass er ein Zimmer in der St. Trinitatisgemeinde bekommen hat.

VOLKMARSDORF WIR SIND DA

Am 21. Juni war der Umzug. Mit etwa 6 Personen und einem kleinen Wagen sind wir mit dem gesamten Büro in Volkmarsdorf eingezogen. Nun kann es losgehen. Manya Kalberlah und Hugo Gevers waren schon zu dem ersten Einsatz in der Kreativstube. Es war total spannend. Die Kinder brauchen dringend Betreuung am Nachmittag. Außerdem wird sich dort demnächst eine Gruppe, die Drogenabhängigen zur Seite steht, treffen. Die Räume in der Zollikoferstr. werden allmählich mit Inhalt und mit Leben gefüllt. Das Kreuz wurde als erstes in den Räumen angebracht. Damit soll deutlich werden, dass es hier um Christus gehen soll. Wir wollen für alle Menschen da sein.

WICHTIGER HINWEIS

Aus der St. Mariengemeinde in Zehlendorf hören wir immer wieder Gutes. Inzwischen sind ganz viele neue persische Christen in dieser Gemeinde. Natürlich erfahren diese neuen Christen all das, was Asylanten in den Gerichten auch sonst erfahren. Der Flüchtlingsgrund wird ganz genau geprüft. Und zwar mit dem Ziel, ob die Konversion echt sei oder nicht. Bei diesen Prüfungen geht es manchmal viel härter zu als bei jeder Konfirmandenprüfung. Anders als bei der Konfirmandenprüfung fallen die meisten Menschen bei dieser Prüfung durch. Dazu ein Bericht von einem Gemeindeglied der St. Mariengemeinde in Zehlendorf.

<http://aktuell.evangelisch.de/artikel/2697/deutsche-richter-pruefen-den-christlichen-glauben?destination=node/2697>

WICHTIGE INFORMATION

GOTTESDIENSTE: sind sonntäglich um 09 Uhr 30 in der Kleist Str. 56, 04157 LEIPZIG. Sie erreichen die Gemeinde mit der Straßenbahn (Linie 12) Richtung Gohlis. Endhaltestelle. Unsere Kirche ist neben der Schwimmhalle. Gottesdienste sind hauptsächlich deutsch. Nach dem Gottesdienst wird der Gottesdienst übersetzt.

BIBELSTUNDE UND SOZIALSTUNDE: jeden Montag um 15 Uhr bis 17 Uhr in der „Brücke“ Ehrenstein Str. 39, 04105 LEIPZIG: Sie erreichen uns mit der Straßenbahn 16 (Richtung Messegelände) 10 (Richtung Wahren) und 11 (Richtung Schkeuditz). Jeweils die Haltestelle Chausseehaus. Bibelstunde und Sozialstunde sind jeweils mit persischer und arabischer Übersetzung.

VERANSTALTUNGEN IN ELBISBACH EULATAL:

GOTTESDIENST: Jeden Freitag um 11 Uhr in der Dorfkirche in Elbisbach. Kirche befindet sich an der Kreuzung Tongrubenweg/Dorfstr. 04651 Elbisbach. Gottesdienst ist mit persischer und arabischer Übersetzung:

BIBELSTUNDE UND SOZIALSTUNDE: Jeden Freitag 12 Uhr bis 14 Uhr im Asylbewerberheim in Elbisbach: Dorfstr. 32, 04651

AKTUELLE ÄNDERUNGEN: Unter der Homepage der Evangelisch Lutherischen St. Trinitatisgemeinde in Leipzig. <http://www.lutherisch-leipzig.de/>

SPENDEN: Wenn sie unsere Arbeit mit einer Spende unterstützen wollen, können Sie das direkt auf das Konto der Lutherischen Kirchenmission tun:

Kto.-Nr.: 100 423 900

BLZ: 257 916 35

Bank: Volksbank Südheide eG

Mit dem Verwendungszweck: Leipzig

-

به انسانها ظلم می شود و حقوق بشر زیر پا گذاشته می شود. این تصمیمی آزادانه ی خود من بود که از اسلام برگردم و غسل تعمید بگیرم و همین طور آن خواست خدا بود و او روح خود را به قلب من جاری کرد و با آن من می توانم حالا کتاب مقدس را بخوانم و بفهمم که در آن چه نوشته شده است.
خسرو رستمی از



. سالگی در آلمان است 17
وضعیت خانواده ی او ناامید کننده بود و به همین دلیل خانواده ی او پول زیادی پس انداز کرد تا خسرو بتواند آینده جدیدی داشته باشد.
سالگی در آلمان 17 زندگی جدید او از شروع شد. ارتباط وی با ایرانیان مسیحی باعث ورود او به کلیسا و راهی به سوی ایمان زنده ی او به عیسی مسیح شد. اخیرا می بایست در بوندس امت واقع در شهر کمینتس از خود و ایمان مسیحی خود دفاع می کرد.
سئوال های جور واجور و حتی شک به ایمان جدید او

چیزهایی بودند که مورد انتظار او نبودند و در پایان یک جواب رد برای پناهندگی او. او حق اقامت در آلمان را دریافت نکرد و او حالا باید مدت نامعلومی منتظر دادگاه بعدی در لایپزیک شود تا آنها دل و جگر او را آزمایش کنند و بفهمند آیا او واقعا مسیحی شده است یا نه ؟ ولی خسرو به این مسئله اهمیت نمی دهد و می گوید از زمانی که من مسیحی شده ام یک پاس برای آلمان دریافت کردم.

:و به همین دلیل به مسائل دیگر به طور جنبی می پردازم و همین طور می گوید فقط خدا از دل انسانها خبر دارد و من نیاز به تایید یک دادگاه و یا اداره برای داشتن و نداشتن ایمان ندارم. در این میان خسرو یک عضو فعال کلیسا شده است و در تمام برنامه ها شرکت می کند. او درس نوازندگی ترنیت دریافت می کند و می تواند الان چندین قطعه بنوازد و همین طور در گروه * کر * برای آواز و گروه هم آوایی نوجوانان شرکت میکند. بخاطر اینکه او اجازه کار در آلمان را ندارد در باغ کلیسا خود را مشغول می کند و به درختان و کارهای باغ بدون اینکه کسی از او بخواهد رسیدگی می کند. اخیرا به او اجازه داده شده که خارج از هایم زندگی کند و او از این بابت خوشحال است چون در هایم باید اتاق را با افراد دیگر قسمت می کرد و همین طور در هایم مورد تهدید قرار می گرفت و حالا خوشحال است که در کلیسا یک اتاق دارد.

ما به محله ولکمارسندورف امیدیم

نفر و یک اتومبیل کوچک با تمام وسایل به این محل نقل مکان 6 ما با کمک 2012/6/26 در روز

کردیم. حالا دیگر شد کار ما شروع. هوگو گورز و مانیا کالبالا اولین کار خود را در محل سرگرمی نوجوانان آغاز کردند. واقعا باعث تعجب بود بعد از ظهر بچه ها نیاز فوری به مراقبت داشتند. به غیر از این در آنجا یک گروه معتاد به مواد مخدر وجود دارد. اتاقها در این مکان کراتیوتوبه به طور کامل با محتوا و زندگی پر می شود. اول از همه یک صلیب آورده و در اتاق نصب شد و این نشان دهنده آن است که اینجا موضوع بحث عیسی مسیح است. ما می خواهیم برای کمک به انسانها حضورداشته باشیم

تذکر مهم

خبرهای خوش رسیده از کلیسای مارین گماننده واقع در برلین تعداد زیادی مسیحی جدید ایرانی به این کلیسا پیوسته اند و آنها هم مثل بقیه متقاضیان پناهندگی با دادگاه سرو کار دارند. دلیل پناهندگی دقیقا بررسی می شود و با این سنوآل که آیا تغییر دینی شخص واقعی است یا نه

این امتحان مشکل تر از امتحان پذیرش در کلیسا می باشد و اغلب نتیجه مردودی دارد. در این زمینه یکی از اعضای کلیسای برلین گزارش می دهد در دنیا همه چیز دقیق و با نظم طراحی شده است این یک قانون طبیعی است. اگر من یک جسم را به فضا بفرستم این فرایند طبق فرمولهای ریاضی انجام می شود و نیاز به محاسبه دقیق دارد

در جایی که باید همه چیز دقیقا محاسبه شود چطور می شود تصور کرد که جهان هستی به صورت تصادفی بوجود آمده است

بعضی انسانها نمی خواهند به خدا ایمان داشته باشند برای اینکه او را نمی بینند ولی چیزهای زیادی وجود دارند که ما آنها را نمی بینیم ولی به آنها داریم باور. مثلا ما باد را نمی بینیم ولی می بینیم که توربین های بادی به چرخش در می آیند و آن را باور می کنیم. در مورد خدا هم همینطور است و ما اعمال او را می بینیم

* 20 رومیان باب آبه *

ندیدن ما دلیل بر نبودن او نیست

سئوال دوم _ خدا کیست؟

بعضی خدایی را تصور می کنند که از انسانها دور بسیار است. ویا عده ای تصور می کنند خدا کسی است که هر چه انسانها بخواهند انجام می دهد. کتاب مقدس به ما می گوید * که خدا از ما دورر نیست و خود را در کلام خود ظاهر می کند و به خواست انسانی وابسته نیست

در آنجا واضح گفته شده است که عیسی مسیح راه خدای زنده است. است و همچنین در و در جاهای دیگر کتاب گفته شده است که خدا 8 آیه 5 و یا رومیان باب 16 آیه 3 یوحنا باب درعیسی

عیسی شخصا به سراغ ما می آید و جای به خصوصی را برای ظاهر شدن انتخاب می کند یعنی کلیسا است. اگر تن من مثل یک تکه زغال باشد وقتی از مشعل و شعله دور می شوم زود خاموش می شوم. من به مسیحیان دیگر نیاز دارم تا در محبت و گرمای روح القدوس بمانم و همچنین به جسم و خون مسیح در مراسم عشاء ربانی برای تقویت ایمان نیازدارم. محبت عیسی را می توانم به وضوح در کلیسا ببینم مثلا عیسی می گوید زن و مرد در برابر خدا هستند برابر است. در اسلام زن به تنهایی وجود ندارد و زن تا حدی انسان است که به یک مرد متعلق باشد. مرد می تواند با چند زن ازدواج کند و همین طور کنیزانی داشته باشد ولی در مسیحیت زن مقامی مساوی با مرد دارد و زناشویی فقط با یک نفر مجاز است. در اسلام انسانها تابع شریعت هستند و حق انتخاب ندارند آنها باید تابع

محمد و آیت الله و امامان باشند. من در مسیحیت دیدم که انسانها آزادانه برای غسل تعمید افکار من راجع به دنیایی که ما در آن زندگی می کنیم



در تهران متولد 1987 آرش فردوسی پور در سال شد. آقای فردوسی پور در ایران مخالف سیاسی بود و به همین دلیل مورد هدف جمهوری اسلامی قرار گرفت. آزادی خواهی و تمایل به آزادی مذهبی باعث رو آوردن او در شهر 2011 او به مسیحیت شد. در سال هانوفر

او از آن زمان ساکن لایپزیک و عضو کلیسای سلک است و

به مسائل ادبی ایرانیان می پردازد و با هموطنان خود در ارتباط است. وی از طریق اینترنت افکار و عقاید خود را علنی می کند. در این گزارش او از ایمان جدید مسیحی خود و همچنین موفقیت او به عنوان متولد شده مسلمانان می نویسد. انسانها همیشه سئوال دارند اگر سئوال نداشتند انسان نبودند. در این بحث کوتاه میل دارم به بعضی از سئوالات مهم در مورد خدا و جهان هستی بپردازیم سئوال اول _ از کجا بدانم که اصلا یک خدا وجود دارد؟ اند از ابتدای تاریخ بشریت انسانها به یک یا چند خدا اعتقاد داشته است. از زمانی که اولین انسانها سعی کرده اند که وجود خدا را کنند آشکار. کسی نتوانسته است عدم وجود خدا یا تصادفی بودن دنیا را کند ثابت است

عیسی و خارجی ها:

محل سکونت 7 تا 3 در لایپزیک در حال حاضر کشمکش بین ساکنین ودولت وجود دارد درمورد پناهنده ها. خیلی از هایم های پناهندگی در استان زاکسن در مکانهای دورافتاده پخش شده اند. یعنی هایمهای پناهندگی در جاهایی دور از محل مردم عادی هستند حالا در لایپزیک دولت می خواهد که هایم های پناهندگی را نزدیک به شهر لایپزیک دایر کند و این باعث تظاهرات و اعتراض بر علیه دولت شد بعضی از بزهکاری می ترسند و بعضی ها در مورد از دست رفتن قیمت املاک خود گفتگو می کنند

اگر عیسی در چنین موقعیتی بود چه می کرد به طور مثال می بینیم که عیسی با خارجیها 4در داستان زن سامری در انجیل یوحنا باب چه طور برخورد می کند

در آن زمان هر یهودی پایبند از محله سامری ها دوری می کرد. ولی عیسی از این محل دوری نکرد او درست از وسط این محله عبور کرد و در آن میان توقف کرد و در مرحله دوم باعث تعجب زن سامری شد به خاطر اینکه او به عنوان یک یهودی پایبند از آن زن آب خواست به

طور معمول در آن زمان یهودی ها به ظروفي که توسط سامري ها استفاده شده بود دست نمی زدند. عیسی از لمس کردن نمی ترسد با وجود اینکه او به تشریفات مذهبی یهودی احترام میگذارد این ممنوعیت را زیر پا گذارد می در جایی که صحبت از ارتباط با انسانها باشد عیسی شاگردانش را به سرزمین های سامری ها فراخواند و به آنها گفت به مزرعه ها بنگرید این مزرعه ها آماده برداشت هستند. منظور عیسی این بود که سامری ها هم اجازه ی شنیدن پیام انجیل دارند را. باشد این باید شاگردان عیسی را متعجب کرده است

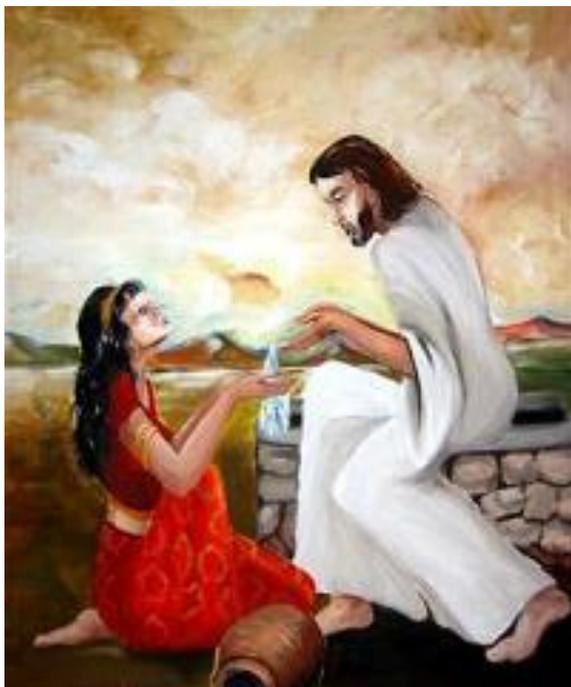
با این داستان و داستانهای دیگری عیسی به ما یاد میدهد که با انسانهای غریبه چطور رفتار کنیم. یعنی ما باید با انسانها مدارا کنیم. مدارا کردن لازم است ولی به تنهایی کافی نیست. ما باید آن را از نظر انسانی جدی بگیریم. از نظر انسانی زن سامری داستانی طولانی در مورد بی محبتی است. او پنج بار ازدواج کرده بود. عیسی با آن زن فقط مدارا نکرد بلکه او را به عنوان یک انسان کامل و فرزند خدا گرفت جدی است. قدم بعدی نیاز فوری این زن را می بیند و خطای او را گوشه تزد می کند و به او می گوید که برای نجات روحانی او چه چیز لازم است. کنند خدا روح است و کسانی که او را پرستش می کنند باید قلبا و روحا

تصمیم می گیرند. در کشورهای مثل ایران عراق سوریه ویا عربستان سعودی انسانها برای تغییر دین و مسیحی شدن کشته می شوند

او را پرستش است

داستان زن سامری ما را به یاد موقعیت فعلی در لایپزیک می اندازد. بعضی به خارجی ها پر می گویند و از این می ترسند که چیزی را از دست بدهند. بعضی ها هشدار می دهند که ما باید با مدارا رفتار کنیم اگر عیسی اینجا بود از هایمهای پناهندگی دوری نمی کرد. او فقط مدارا نمی کرد بلکه راهی به سوی قلبهای انسانهایی جستجو می کرد که در اطراف هستند ما. خیلی از این انسانها از کشورهایی آمده اند که در آنجا از مسیحیت جلوگیری میشود. بعضی ها حتی کتاب مقدس را به زبان مادری نتوانسته اند بخوانند. عیسی امروز به ما میگوید برخیزید مزرعه ها آماده ی برداشت هستند

پل نشریه خبری میسون
3 خارجی های لایپزیک ربع سال
2012 سال
هوگو گورز



عیسی در کنار یک چاه آب در سامرهها یک زن خارجی روبرو می شود. این مطلب را می توانیم در انجیل یوحنا . بخوانیم با نگاهی سطحی موضوع ساده است 4 باب بعد از یک سفر طولانی عیسی خسته و تشنه است و وسیله ای برای کشیدن آب از چاه ندارد. زن خارجی نیز یک کوزه برای کشیدن آب دارد و می تواند به سرور تمام دنیا در رفع یک نیاز زمینی کمک کند. همچنین مطالبی از خواهران و برادران ایمانی ما از شهر لایپزیک و همین طور شروع جدید در محله فلکمارسدورف